

Motion Insights Planungsverband Stubaital

März 2025



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

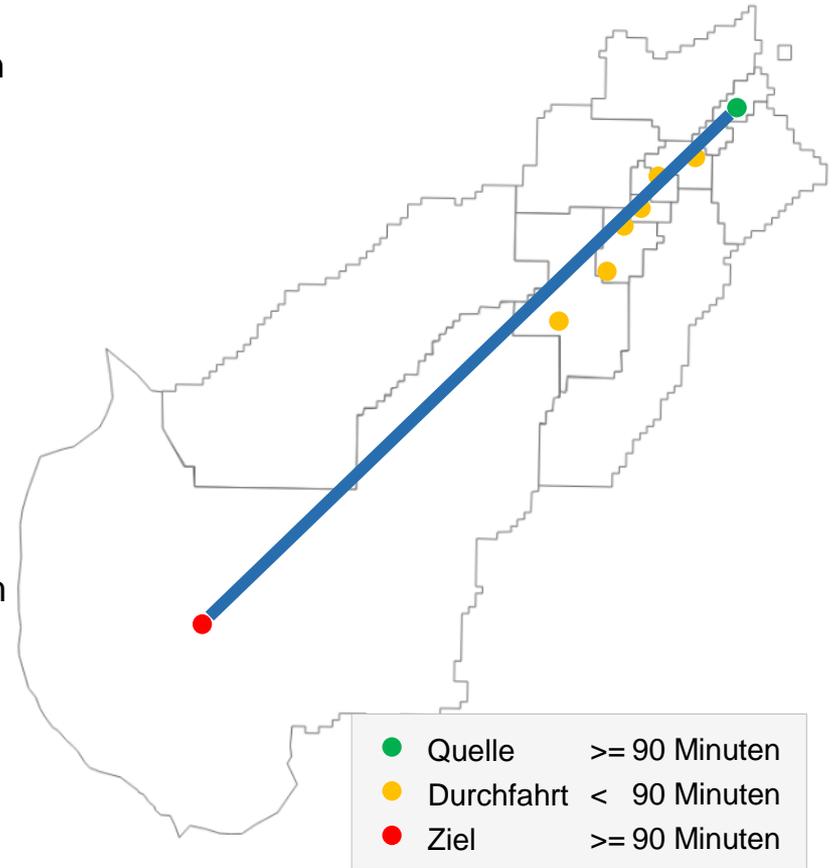


Kofinanziert von der
Europäischen Union



Methodik

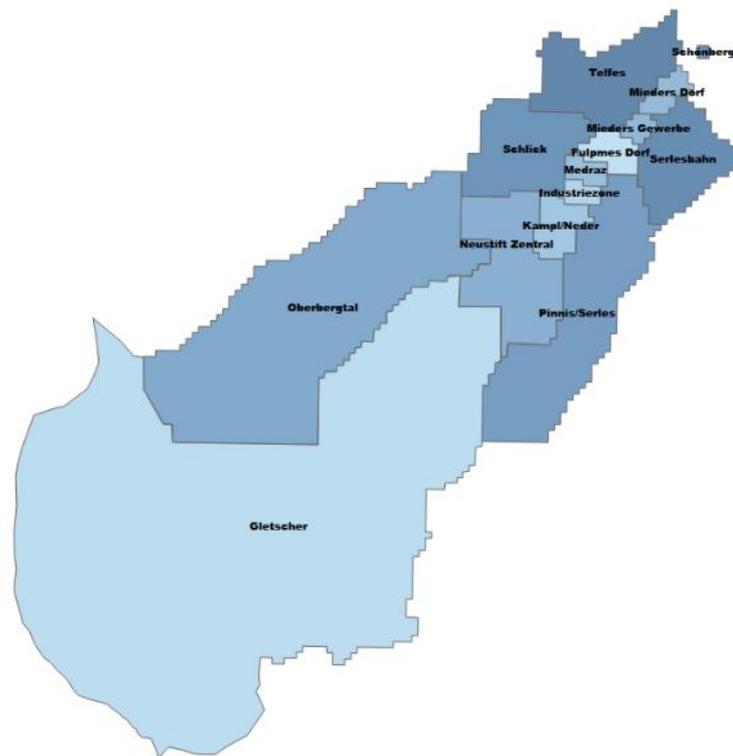
- Analyse der Mobilfunkevents innerhalb der definierten geographischen Polygone (Ein Mobilfunkevent umfasst Telefonate, Datenverkehr oder einen Wechsel der Mobilfunkzelle. Im Drei-Netz erfolgt durchschnittlich alle 15 Sekunden ein Mobilfunkevent.)
- Eine Bewegung wird als Quelle-Ziel-Bewegung definiert, wenn sie in einem der festgelegten geografischen Polygone für mehr als 90 Minuten unterbrochen wurde. Polygone, die während der Bewegung durchfahren werden, unterbrechen die Bewegung nicht, sofern die Zeitspanne zwischen dem ersten und letzten Mobilfunkevent in diesem Bereich weniger als 90 Minuten beträgt.
- Als Tagesreisende sind Bewegungen von Besuchern bezeichnet, die nicht in der Stubaitalregion übernachtet haben.



Polygone Stubaital

Für die Analyse wurden 14 geographische Polygone in der Region Stubaital definiert. Diese Polygone stellen sowohl Quellen sowie Ziele dar. Folgende Polygone wurden definiert:

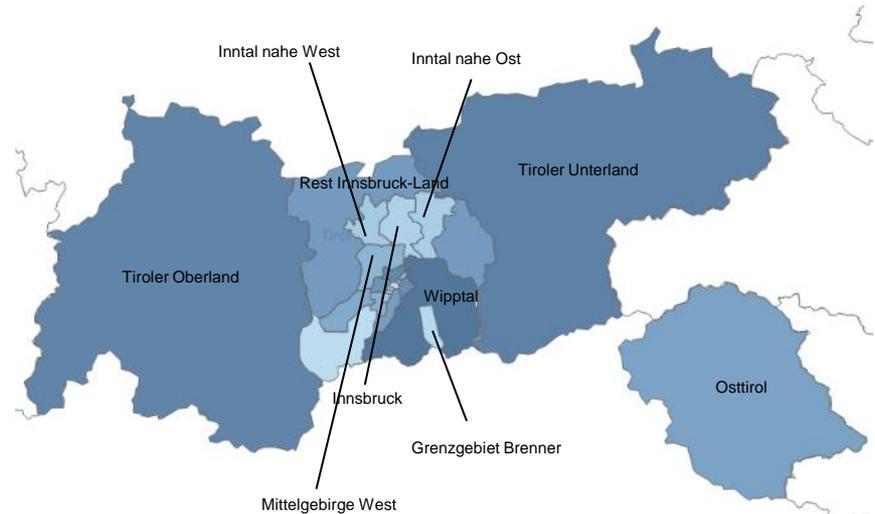
- Fulpmes Dorf
- Gletscher
- Industriezone
- Kampl/Neder
- Medraz
- Mieders Dorf
- Mieders Gewerbe
- Neustift Zentral
- Oberbergtal
- Pinnis/Serles
- Schlick
- Schönberg
- Serlesbahn
- Telfes



Polygone restliches Tirol

Die restliche Region Tirol (exklusive Stubaital) wurde in 10 geographische Polygone unterteilt. Diese Polygone stellen sowohl Quellen sowie Ziele dar. Folgende Polygone wurden definiert:

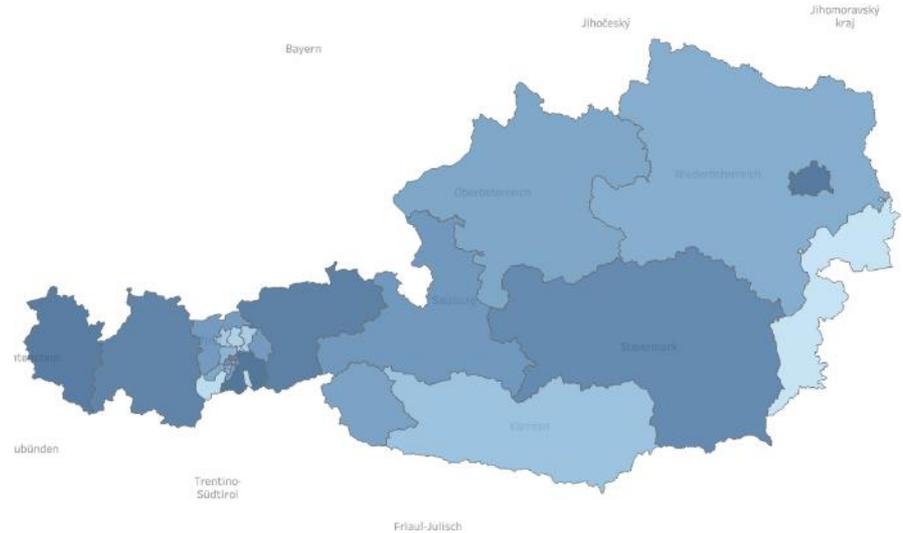
- Grenzgebiet Brenner
- Innsbruck
- Inntal nahe Ost
- Inntal nahe West
- Mittelgebirge West
- Osttirol
- Rest Innsbruck-Land
- Tiroler Oberland
- Tiroler Unterland
- Wipptal



Polygone restliches Österreich

Das restliche Österreich (exklusive Stubaital und restliche Region Tirol) wurde in 8 geographische Polygone unterteilt. Diese Polygone stellen sowohl Quellen sowie Ziele dar. Folgende Polygone wurden definiert:

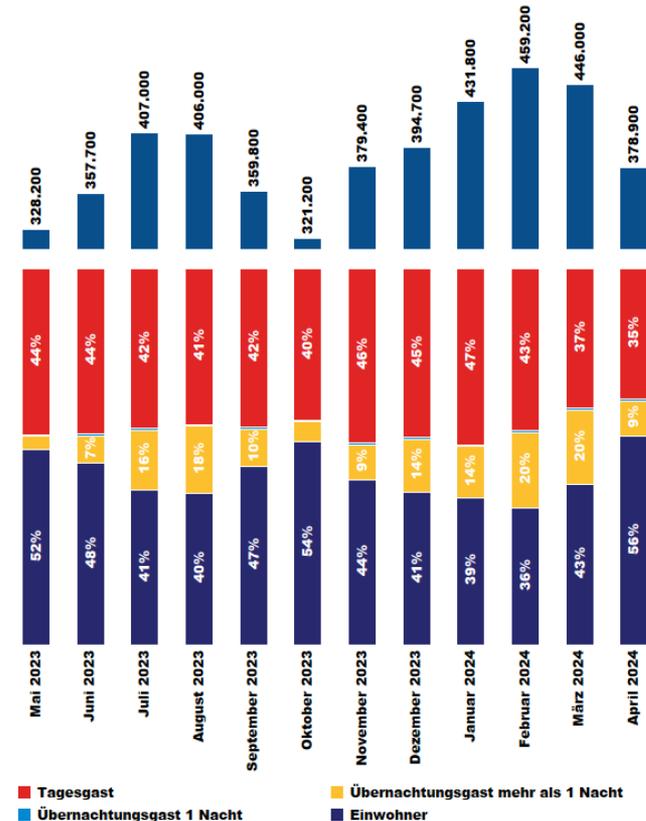
- Burgenland
- Kärnten
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Vorarlberg
- Wien



Überblick Mobilität gesamt

- Analysiert wurden sämtliche Bewegungen, die zwischen den Polygonen innerhalb des Stubaitals, sowie alle eingehenden und ausgehenden Bewegungen von und in die Regionen des restlichen Tirols und des restlichen Österreichs.
- Im Zeitraum Mai 2023 – April 2024 wurden mit ca. 460.000 im Monat Februar 2024 die meisten Reisen (Bewegungen) analysiert. In diesem Monat werden auch im Vergleich zu den restlichen Monaten die meisten Reisen von Übernachtungsgästen (ca. 90.000) getätigt.
- Die geringste Anzahl an Reisen wurde im Oktober 2023 verzeichnet. Einwohner im Stubaital legten 54% aller Reisen in diesem Monat zurück.

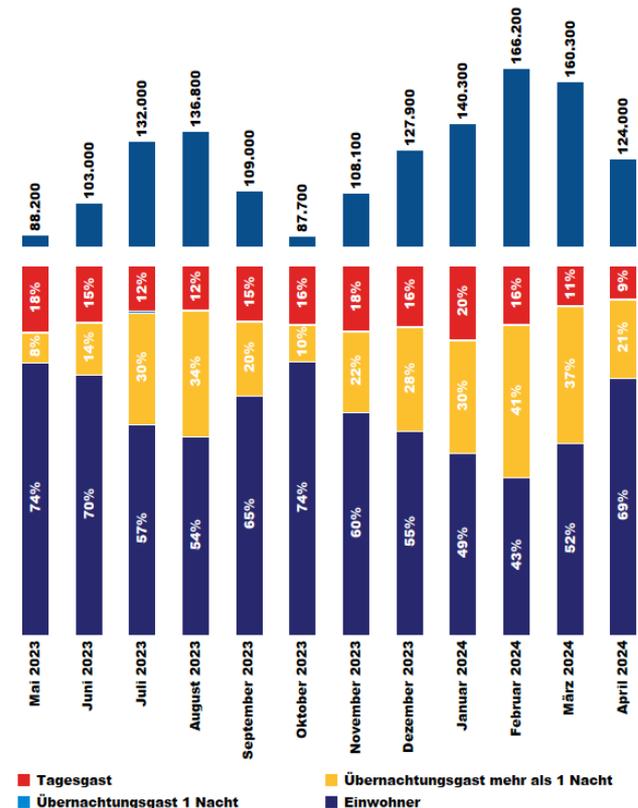
ANZAHL QUELLE-ZIEL BEWEGUNGEN



Überblick Mobilität innerhalb des Stubaitals

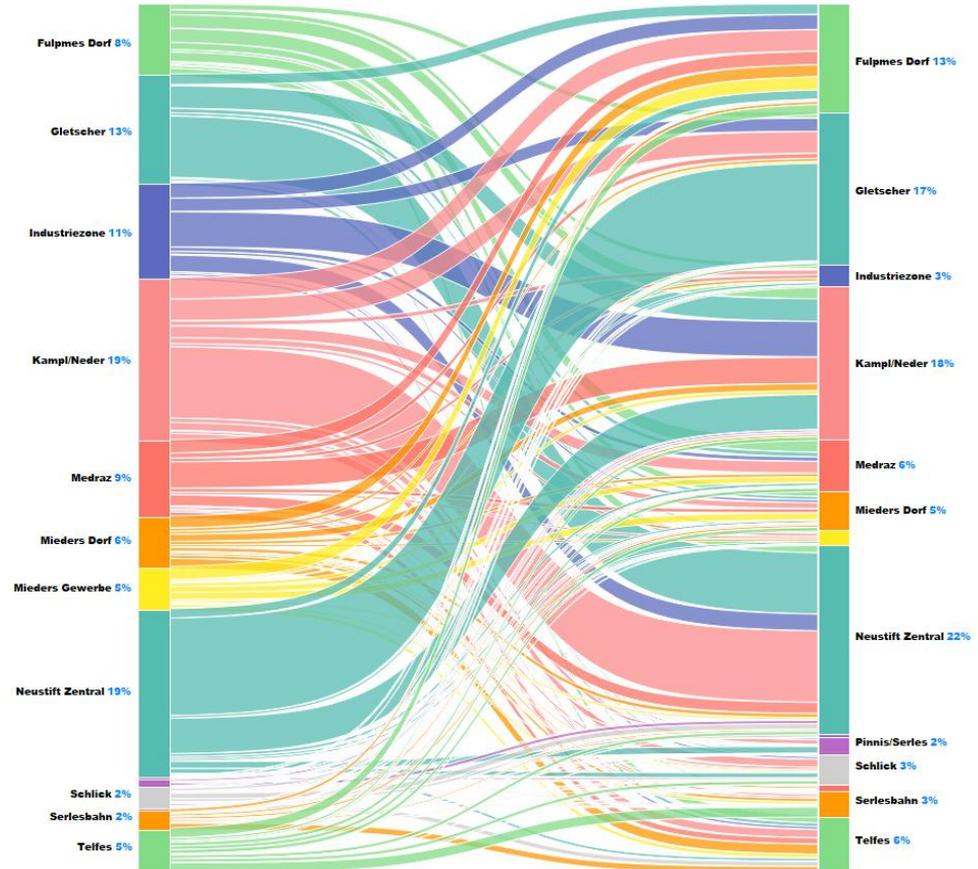
- Es wurden alle Bewegungen zwischen den Polygonen innerhalb des Stubaitals analysiert.
- Im Zeitraum Mai 2023 – April 2024 wurden mit ca. 166.000 im Monat Februar 2024 die meisten Reisen (Bewegungen) analysiert. In diesem Monat werden auch im Vergleich zu den restlichen Monaten die meisten Reisen von Übernachtungsgästen (ca. 68.000) getätigt.
- Die geringste Anzahl an Reisen wurde im Oktober 2023 verzeichnet. Einwohner im Stubaital legten 74% aller Reisen in diesem Monat zurück.

ANZAHL QUELLE-ZIEL BEWEGUNGEN



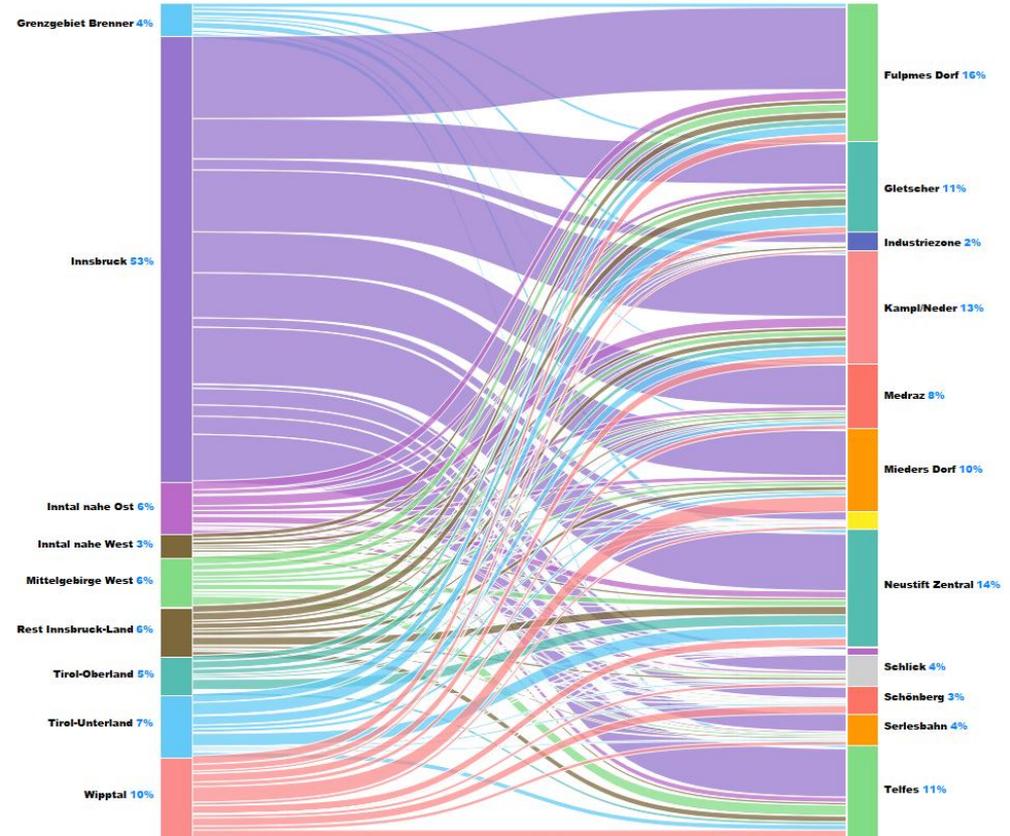
Mobilität innerhalb des Stubaitals

- Analysiert wurden über alle Monate sämtliche Bewegungen, die zwischen den Polygonen im Stubaital stattgefunden haben.
- Einheimische machen ca. 58% der Gesamtmobilität im Stubaital aus, 15% sind Tagesreisende und 27% Übernachtungsgäste.
- 19% (ca. 142.500) aller Reisen innerhalb des Stubaitals wurden aus dem Polygon Neustift Zentral gestartet. Mehr als 58% dieser Reisen wurden im Polygon Gletscher beendet.
- 19% (ca. 138.000) aller Reisen innerhalb des Stubaitals wurden aus dem Polygon Kampl/Neder gestartet. 44% dieser Reisen wurden in Neustift Zentral beendet.



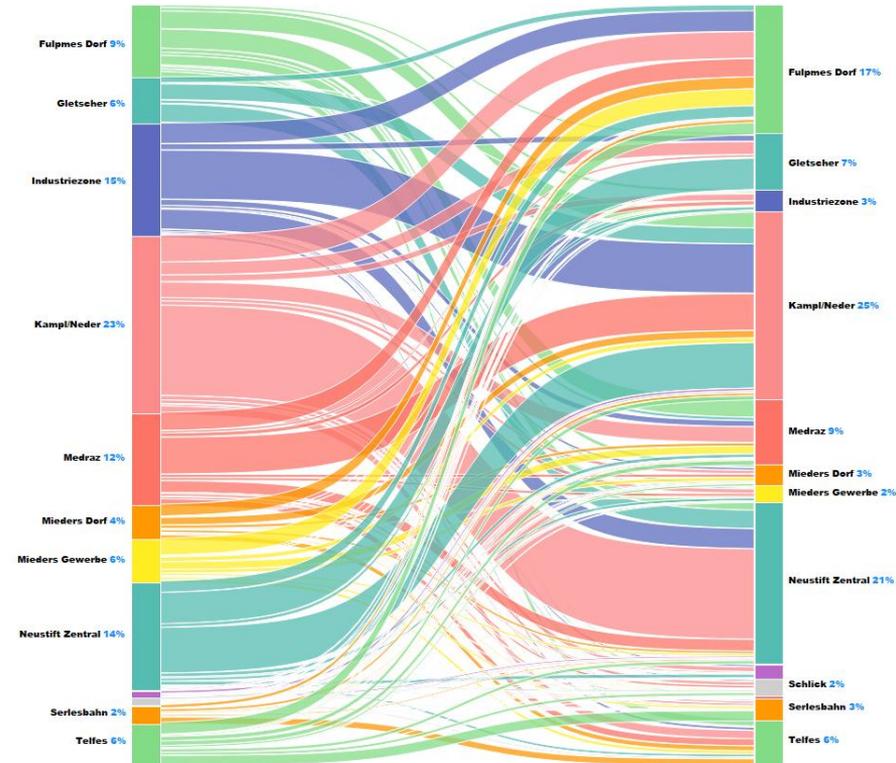
Mobilität von Tirol ins Stubaital

- Analysiert wurden über alle Monate sämtliche Bewegungen, die die aus den Polygonen der Region restliches Tirol in die Polygone des Stubaitals eingereist sind.
- 53% aller Reisen in das Stubaital wurden aus der Region Innsbruck Stadt registriert.
- 16% dieser Reisen wurden in Fulpmes Dorf beendet, 13% in Kampf/Neder, 14% in Neustift Zentral und 11% in Telfes.
- 10% aller Reisen in das Stubaital kamen aus dem Wipptal und 7% aus dem Tiroler Unterland.



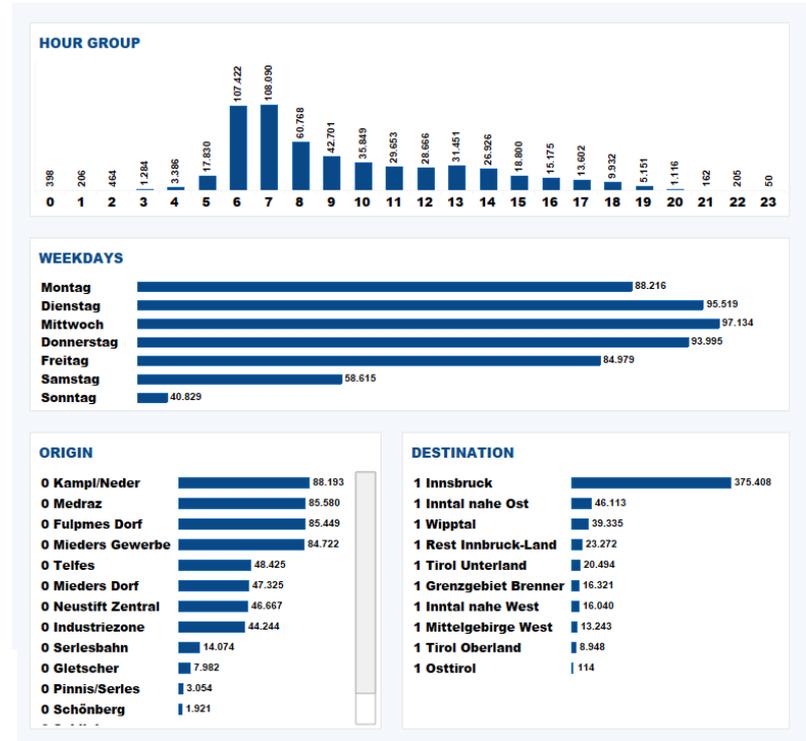
Mobilität der Einheimischen innerhalb des Stubaitals

- Analysiert wurden über alle Monate sämtliche Bewegungen von Einheimischen, in den Polygonen der Region Stubaital.
- Einheimische machen ca. 58% der Gesamtmobilität im Stubaital aus.
- Die Mobilität von Einheimischen in der Region, ist über die Wochentage Montag, Mittwoch und Donnerstag in absoluten Zahlen auf einem ähnlichen Niveau. Der Freitag ist der Tag mit den meisten Reisen (Ø 1.300) und der Sonntag der Tag mit den wenigsten (Ø 1.000).
- Im Monat April fanden die meisten Reisen von Einheimischen innerhalb der Region statt (Ø 1.400). Die Monate Oktober und November sind mit jeweils ca. Ø 1.100 Reisen, die schwächsten Monate.



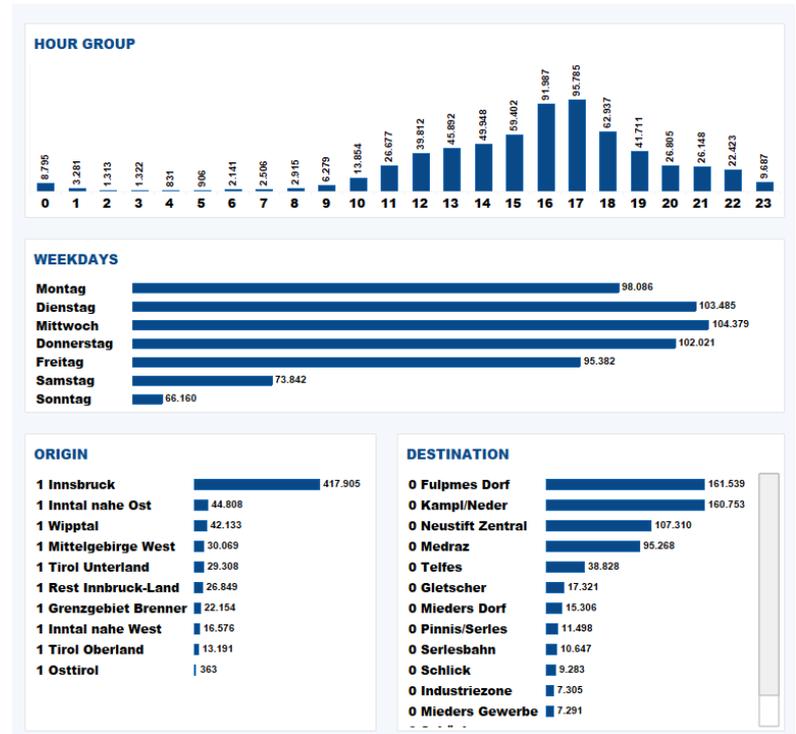
Mobilität der Einheimischen nach Tirol

- Analysiert wurden über alle Monate sämtliche Bewegungen von Einheimischen, aus den Polygonen im Stubaital in Polygone der Region restliches Tirol.
- Fast 67 % der Reisen aus dem Stubaital führten in die Region Innsbruck Stadt.
- Ungefähr 40% der Reisen fanden zwischen 6 Uhr und 8 Uhr statt.
- Der Wochentag mit den meisten Reisen ist Mittwoch (Ø 1.870) und jener mit den wenigsten ist Sonntag (Ø 930).



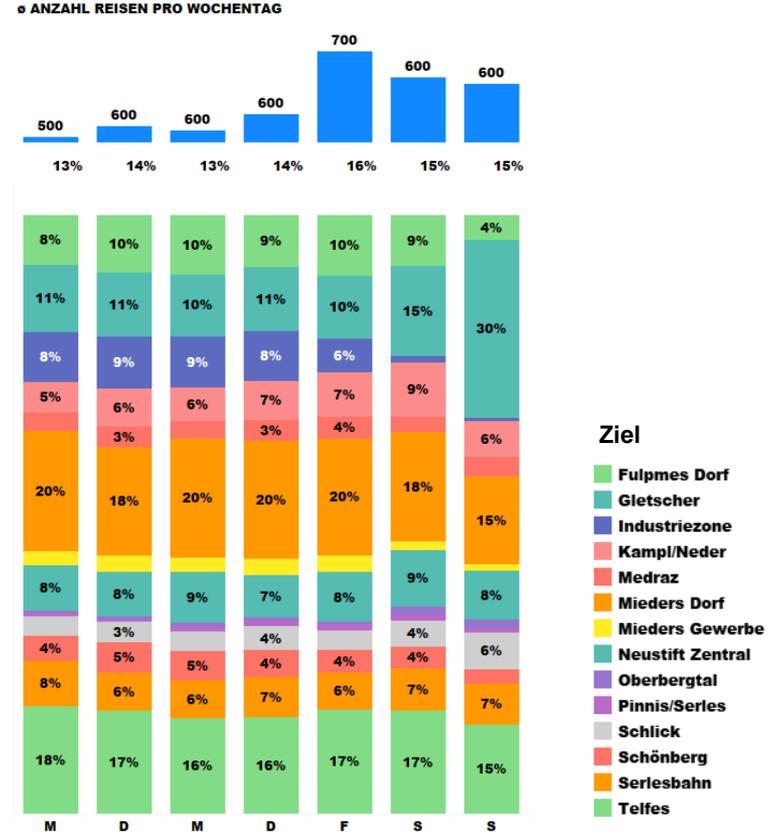
Mobilität der Einheimischen von Tirol

- Analysiert wurden über alle Monate sämtliche Bewegungen von Einheimischen, aus den Polygonen der Region restliches Tirol in Polygone der Region Stubaital.
- Fast 65% der Reisen in das Stubaital fanden aus der Region Innsbruck Stadt statt.
- Ungefähr 30% der Reisen fanden zwischen 16 Uhr und 18 Uhr statt.
- Der Wochentag mit den meisten Reisen ist Mittwoch ((\varnothing 2.000) und jener mit den wenigsten ist Sonntag ((\varnothing 1.300).



Mobilität der Tagesreisenden innerhalb des Stubaitals

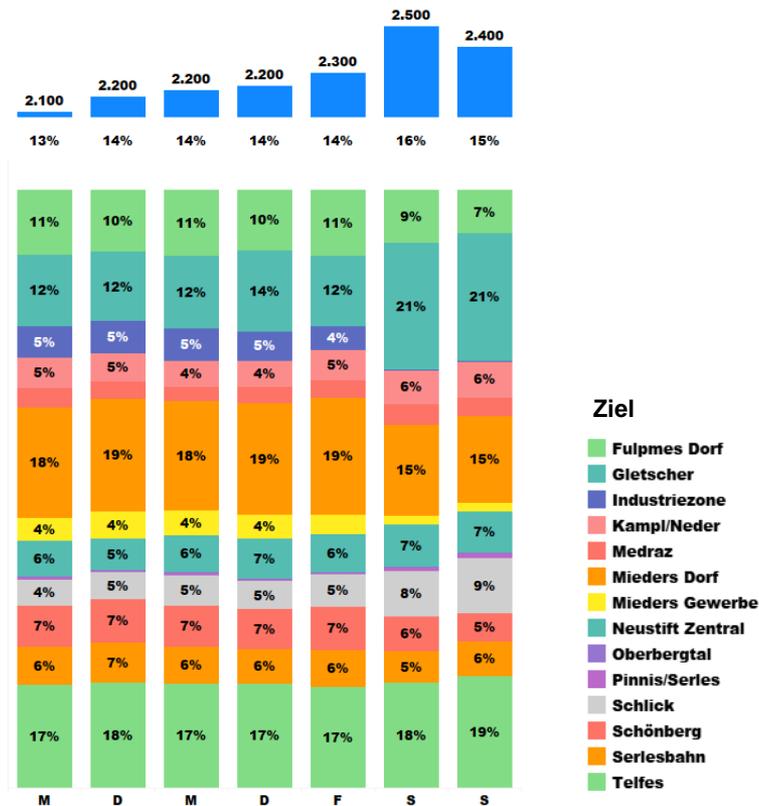
- Analysiert wurden über alle Monate sämtliche Bewegungen von Tagesreisenden, aus den Polygonen der Region restliches Tirol in Polygone der Region Stubaital.
- Übernachtungsgäste machen ca. 15% der Gesamtmobilität im Stubaital aus.
- Tagesreisende sind zu 41% aus Deutschland, zu 21% aus Österreich und zu 13% aus Italien
- Die höchste absolute Anzahl der Reisen von Tagesreisende fanden in den Monaten Jänner und Februar statt.
- An Freitagen fand im Durchschnitt (\varnothing 700) die höchste Mobilität von Tagesreisende innerhalb des Stubaitals statt.



Mobilität der Tagesreisenden von Tirol

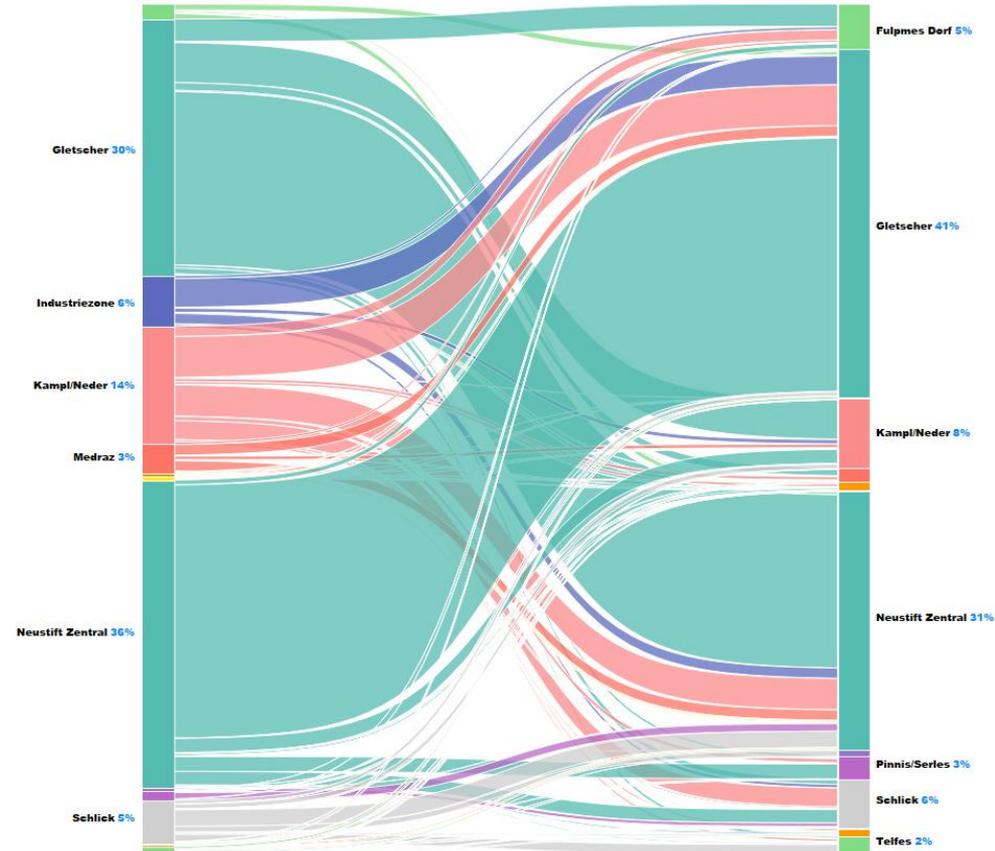
- Analysiert wurden über alle Monate sämtliche Bewegungen von Tagesreisenden, aus den Polygonen der Region restliches Tirol in Polygone der Region Stubaital.
- Rund 31 % der Reisen von Tagesreisenden ins Stubaital erfolgten an Samstagen und Sonntagen.
- Die höchste absolute Anzahl der Reisen von Tagesreisenden fanden in den Monaten Jänner und Februar statt.
- Fast 50% der Reisen von Tagesreisenden kamen aus der Stadt Innsbruck.

ANZAHL REISEN PRO WOCHENTAG



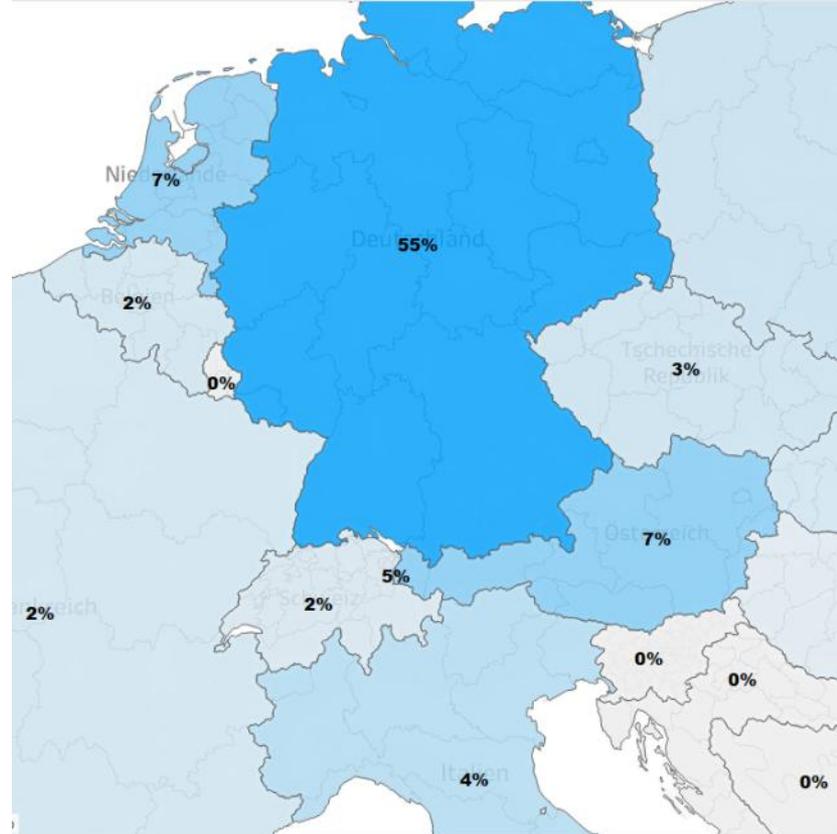
Mobilität der Übernachtungsgäste innerhalb des Stubaitals

- Analysiert wurden über alle Monate sämtliche Bewegungen von Übernachtungsgästen, in den Polygonen der Region Stubaital.
- Übernachtungsgäste machen ca. 27% der Gesamtmobilität im Stubaital aus.
- Fast 41% aller Reisen von Übernachtungsgästen hatten das Zielpolygon Gletscher. Von diesen Reisen hatten 73% das Quellpolygon Neustift Zentral.
- Die höchste absolute Anzahl der Reisen von Übernachtungsgästen fand im Monat Februar statt.



Mobilität der Übernachtungsgäste in das Stubaital

- Analysiert wurden über alle Monate sämtliche Bewegungen von Übernachtungsgästen, aus den Polygonen Restliche Österreich und restliches Tirol in die Region Stubaital.
- 55% der Reisen von Übernachtungsgästen werden von Gästen aus Deutschland zurückgelegt. Jeweils 7% der Reisen werden von Österreichischen oder Niederländischen Gästen gemacht.
- Die höchste absolute Anzahl der Reisen von Übernachtungsgästen in das Stubaital fand im Monat März statt.



Drei. Macht's einfach.

